

klare und übersichtliche Zeitgliederung entstehen läßt. Außerdem sind die Einsätze der Haupttöne bei den verschiedenen Instrumenten bewußt um Sekundenbruchteile gegeneinander verschoben, wodurch beim Hörer eine sehr intensive Spannung erzielt werden kann, wie etwa auch in den beiden folgenden Stücken für eine Querflöte aus Bambus.

Musik:                      Stück 2                      5' 38"

Sprecher:                Die traditionelle koreanische Musik hat sich während der letzten 1000 Jahre an den Höfen entwickelt und fand zur Zeit der Yi-Dynastie - d.h. im 15. Jahrhundert - ihre Blütezeit. Heute wird dieses kulturelle Erbe von den Musikern des Instituts für traditionelle Musik in Seoul gepflegt und bewahrt. Eine fast in Vergessenheit geratene Musikform Koreas ist ein lyrisches Gedicht, Ka-gok genannt, das von einem Sänger oder einer Sängerin solistisch oder alternierend gesungen wird. Eine sechssaitige Zither, Hackbrett, Oboe, Flöte und Sanduhrtrommel begleiten den Gesang. Insgesamt besteht ein solches Lied aus 26 Teilen, genauer gesagt: Varianten, deren Aufführung mehrere Stunden dauert. Hier ein Ausschnitt aus dem Ka-gok.

Musik:                      Stück 3                      8' 3"

Sprecher:                Wie überall hielten sich auch die Herrscher in Korea ihre Militärkapellen, die bei Paraden, Siegesfeiern und ähnlichen Anlässen auftraten. Im alten Korea setzten sie sich aus Gongs, Becken, Trommeln, Trompeten und Oboen zusammen. Hören wir ein typisches Stück aus dem Repertoire dieser Kapellen, gespielt von Musikern des Instituts für traditionelle Musik in Seoul.